

MAX RUBNER-PREIS – DER INNOVATIONSPREIS FÜR INTRAPRENEURSHIP

Max Rubner-Preis 2027: Informationen zur Antragstellung

Der Max Rubner-Preis, dotiert mit insgesamt 100.000 EUR, fördert die Umsetzung innovativer Ideen an der Charité. Das Preisgeld versteht sich als Anschubfinanzierung für Intrapreneurinnen und Intrapreneure, also Einzelpersonen oder Teams, die innerhalb der Charité mit einem unternehmerischen Ansatz die Leistungsfähigkeit der Charité steigern, indem sie neue Angebote, Produkte oder Initiativen entwickeln. Antragsberechtigte sind alle Berufsgruppen sowie Studierende der Charité.

Förderfähige Projekte

Förderfähig sind Projekte, deren innovative und klar beschriebene Problemlösung ein neuartiges Zusatzangebot darstellt und dauerhaften Mehrwert für die Charité als Ganzes oder einzelne Interessengruppen bietet. Das Preisgeld soll dazu dienen, die Idee exemplarisch umzusetzen, um sie perspektivisch breiter an der Charité zur Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit einsetzen zu können. Der Innovationspreis grenzt sich damit klar vom Betrieblichen Vorschlagswesen bzw. Ideenmanagement der Charité ab. Einen Überblick über die aktuellen Gewinnerprojekte finden Sie auf der [Webseite](#) der Stiftung Charité.

Ausschlusskriterien

Nicht förderfähig sind Projektideen, die der Umsetzung von Maßnahmen dienen, die zu den Kernaufgaben der Charité gehören. Zudem können Anträge, denen eine rein wissenschaftliche Fragestellung zugrunde liegt, nicht gefördert werden. Auch können keine Fördermittel an bereits gegründete Unternehmen (Start-ups) vergeben werden.

Ihr Antrag

Als Intrapreneurin oder Intrapreneur denken und handeln Sie innerhalb der Strukturen der Charité wie eine Unternehmerin oder ein Unternehmer. Ihr Projektantrag sollte daher klar aufzeigen, welches Problem oder welchen Bedarf Sie identifiziert haben, wie Sie diesen adressieren wollen und welchen Nutzen Ihre Idee sowohl für die Charité als Ganzes als auch für Beschäftigte, Patientinnen und Patienten oder Studierende entfalten kann.

Der Max Rubner-Preis würdigt insbesondere neuartige Ansätze, die sich deutlich von bestehenden Verfahren oder Produkten unterscheiden. Bitte legen Sie daher dar, wodurch sich Ihr Vorhaben auszeichnet und welchen Mehrwert Sie damit schaffen.

Für die Antragstellung nutzen Sie bitte ab dem 17. August 2026 unser Online-Förderportal und führen die nachfolgenden Angaben knapp und präzise innerhalb des angegebenen Zeichenumfanges (mit Leerzeichen) aus.

MAX RUBNER-PREIS – DER INNOVATIONSPREIS FÜR INTRAPRENEURSHIP

Gliederung Ihres Online-Antrags

Zusammenfassung: Beschreiben Sie den Kern Ihrer Idee knapp und verständlich: Welches Problem greifen Sie auf, welche Lösung schlagen Sie vor, warum ist sie relevant? Maximaler Umfang: 1.500 Zeichen.

Zielsetzung: Erläutern Sie, welche Fragen Sie beantworten möchten und welchen konkreten Nutzen Sie erwarten. Verdeutlichen Sie anhand von Meilensteinen, wie Sie den Fortschritt Ihres Projekts überprüfen. Maximaler Umfang: 2.000 Zeichen.

Innovationscharakter: Stellen Sie kurz dar, inwiefern Ihre Idee neuartig ist. Gehen Sie ggf. darauf ein, ob Sie einen bestehenden Lösungsansatz auf ein neues Problem übertragen oder wie Sie sich von vergleichbaren Projekten unterscheiden. Begründen Sie klar, warum Ihr Vorhaben förderwürdig ist. Maximaler Umfang: 1.500 Zeichen.

Ressourcen: Legen Sie dar, welche Ressourcen Ihnen bereits zur Verfügung stehen (Expertise, beteiligte Personen, Infrastruktur, finanzielle Grundlagen) und welche Mittel zusätzlich benötigt werden. Beschreiben Sie außerdem, wie Sie die beantragte Förderung konkret einsetzen möchten. Maximaler Umfang: 3.000 Zeichen.

Nachhaltigkeit: Erläutern Sie, wie die Ergebnisse Ihres Projekts über die Laufzeit hinaus wirksam bleiben. Beschreiben Sie, ob Sie eine Weiterführung über Eigenmittel oder Anschlussfinanzierungen planen, ob neue Strukturen geschaffen oder Ergebnisse in die Charité integriert werden können. Gehen Sie auch darauf ein, wie Sie die Ergebnisse verbreiten und langfristig nutzbar machen. Maximaler Umfang: 1.000 Zeichen.

Als Anlage fügen Sie bitte eine ausführliche Projektbeschreibung im Umfang von max. 6 Seiten bei Schriftgröße 12 sowie zusätzlich die Kurzlebensläufe der Projektbeteiligten bei.

Mit der Antragstellung erklären Sie, dass Sie die [Bewilligungsgrundsätze](#) der Stiftung Charité sowie die jeweils gültige Programminformation des Programms, auf das sich der Antrag bezieht, gelesen haben und sie als rechtsverbindliche Grundlagen für eine etwaige Förderung des Antrags akzeptieren. Außerdem erkennen Sie die [Standards zur Durchführung von geförderten Vorhaben](#) der Stiftung Charité an und bestätigen die Kenntnisnahme der [Datenschutzhinweise](#) der Stiftung Charité.

Bewerbungsverfahren

Vom 17. August bis zum 30. September 2026 (23:59 Uhr) können Anträge über unser neues Online-Förderportal eingereicht werden. Die Antragstellung ist innerhalb dieses Zeitraums über folgenden Link möglich: <http://stc-portal.charite.de/>.

Sollten Sie noch kein Konto auf unserem Portal haben, beachten Sie bitte, dass Sie sich vor der ersten Antragstellung einmalig registrieren müssen.

MAX RUBNER-PREIS – DER INNOVATIONSPREIS FÜR INTRAPRENEURSHIP

Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger

Grundsätzlich förderfähige Projektanträge werden zunächst an ein internes Lenkungsgremium weitergeleitet, das eine erste fachliche Einschätzung abgibt. Im Zuge dessen werden die Vorhaben auch auf alternative Realisierungsmöglichkeiten innerhalb der Charité überprüft. Auf Grundlage dieser Ersteinschätzungen berät anschließend die Jury des Max Rubner-Preises über die Anträge und trifft eine Förderentscheidung.

Mitglieder der Jury sind:

- Dr. Jörg Appelhans, Stiftung Charité
- Katharina Hochfeld, Fraunhofer Institute for Industrial Engineering | IAO
- Dr. Markus Müschenich, Eternity.Health
- Prof. Thoralf Niendorf, Max Delbrück Center for Molecular Medicine
- Dr. Brigitte Oetker, Institute for Arts and Media Management, HfMT Hamburg
- Dr. Magnus Rüde, Charité – Universitätsmedizin Berlin
- Dr. Isabel N. Schellinger, Angiolutions

Die Preisträgerinnen und Preisträger werden zeitnah informiert und erhalten eine Einladung zur feierlichen Preisverleihung.

Beginn des Projekts

Bevor Sie mit der Umsetzung Ihres Projekts beginnen, besprechen wir mit Ihnen alle weiteren Schritte. Im Nachgang zu diesem Termin erhalten Sie ein offizielles Bewilligungsschreiben zusammen mit allen weiteren Unterlagen. Die bewilligten Mittel werden auf Grundlage Ihres Mittelabrufplans in Form einer zweckgebundenen Zuwendung auf das von Ihnen benannte Drittmittelkonto der Charité überwiesen. Für die Verwendung der Mittel sind die [Bewilligungsgrundsätze der Stiftung Charité](#) sowie das auf Grundlage Ihres Antrags ausgestellte Bewilligungsschreiben maßgeblich.

Projektabschluss

Nach Beendigung des Projekts erstellen Sie einen Abschlussbericht, den Sie zusammen mit dem Mittelverwendungsnachweis und der Zuwendungsbestätigung (Spendenbescheinigung) der Stiftung Charité zukommen lassen.

Kontakt bei weiteren Fragen

Marvin Stolz

Leiter Bereich Innovation

Tel.: +49 30 450-570576

E-Mail: stolz@stiftung-charite.de